

Große Investition in Datensicherheit

TelexX GmbH eröffnet neues Rechenzentrum / Mergen erkennt „Meilenstein“ für Region

PS. „Die TelexX erobert die Region im Sturm“, sagte Bürgermeisterin Margret Mergen an einem stürmischen 7. Dezember 2007 beim ersten Spatenstich für deren Rechenzentrum auf der Breit. Dieses Projekt in Karlsruhe Nordost sei ein Meilenstein für die Technologieregion Karlsruhe. Gestern wurde das dritte und größte Rechenzentrum der TelexX Telekommunikation GmbH eröffnet. Mergen betonte vor allem die Bedeutung dieser IT-Infrastruktur für die Technologieregion Karlsruhe, „die zu Deutschlands Vorzeigeregionen gehört, was Forschung und Technik betrifft“.

„15 000 Server können im Endausbau in zwei Gebäudetrakten und auf einer Fläche von

2 000 Quadratmetern untergebracht werden. Damit wird vor allem mittelständische Unternehmen eine Kapazität geboten, die sie selbst was Rechnerleistung und Betriebssicherheit betrifft, kaum aufbringen können“, erklärte TelexX-Geschäftsführer Dieter Kettermann. Mit Dieselaggregaten lasse sich eine Autonomiezeit von 48 Stunden bei Stromausfall gewährleisten.

Hochmoderne Klimatisierung und Brandschutz sicherten die für die Unternehmen lebenswichtigen Daten. Für den Neubau wurden von der TelexX bis heute 7,5 Millionen Euro investiert. Bis zum Endausbau unter Vollaustlastung sollen es rund 15 Millionen Euro sein.

Vor genau zehn Jahren hatten sich die Energieversorger der Region entschlossen, ihre einzelnen Datennetze unter einem Dach zusammenzuführen. Karl Roth, Geschäftsführer der Stadtwerke Karlsruhe, betonte die Bedeutung der Vernetzung des „IPC3“ mit zwei Kabeltrassen, die die Stadtwerke für diesen Standort gebaut haben.

Zahlreiche Geschäftsfreunde, Gesellschafter, Kunden und Nachbarn feierten gestern auf der Breit die Einweihung des Gebäudes. Neben einem Rundgang durch die Räume mit den imposanten Serverschränken und Käfigen konnten sich die Gäste per Helikopter-Rundflug ein Bild vom Gebäude machen.